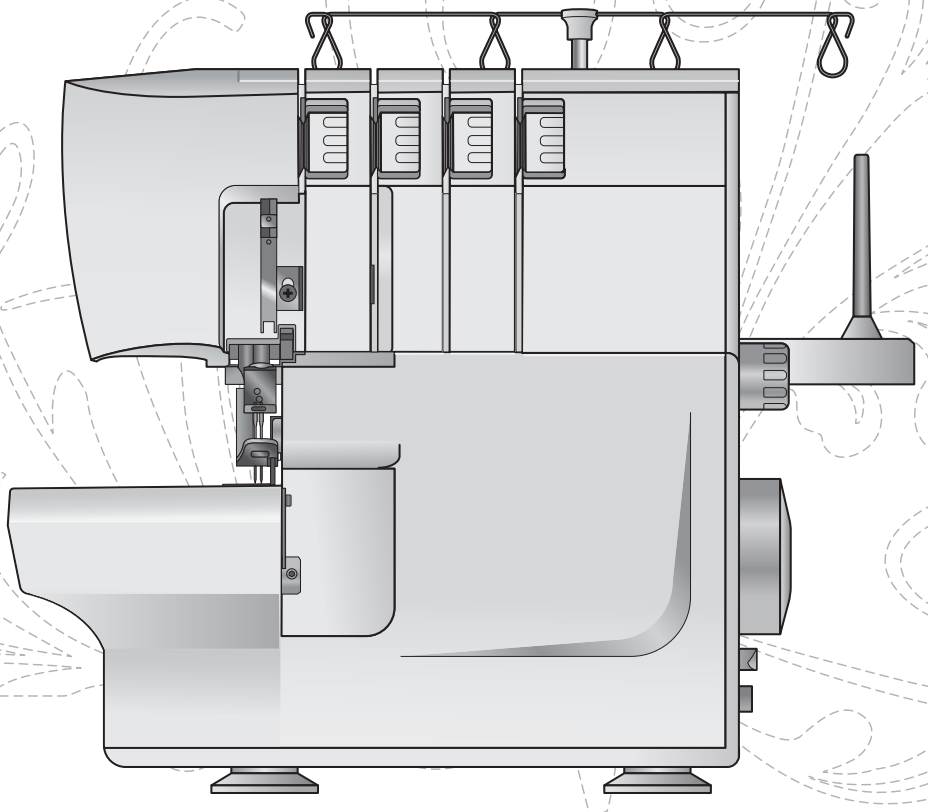
BEDIENUNGSANLEITUNG

S0100 / S0105



SINGER®

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheits-vorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz inder Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN - ZUR VERMEIDUNG VON STROM-SCHLÄGEN:

Eine Näh- und Stickmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversor-gung angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine angeschlossen ist, muss einfach zugänglich sein. Ziehen Sie vor dem Reinigen, dem Abnehmen von Abdeckungen, vor Schmierarbeiten oder der Durchführung von in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungseinstellungen immer den Netzstecker der Nähmaschine.

ACHTUNG - ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspiel-zeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieb-enen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Ge-brauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgen-deiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungs-schlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Näh-maschinennadel geboten.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Eine falsche Platte kann zu Nadelbruch führen.

- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Stickvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadel-bereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („O“).
- Keine Gegenstände in die Lüftungs-schlitze stecken oder fallen lassen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.
- Die Maschine nicht in Räumen ver-wenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zu-geführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie beim Herausziehen stets den Stecker.
- Der Fußanlasser bedient die Nähmaschine. Platzieren Sie niemals andere Gegenstände auf ihm.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgewechselt werden.
- Ist das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Her-steller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.

Nur für Overlock Maschinen:

- Verwenden Sie die Overlock nicht, wenn das Schneidemesser oder der Coverstichtisch nicht korrekt angebracht sind.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

Inhaltsverzeichnis

Maschinenkomponenten 5

Zubehör 6

Anschließen von Fußanlasser und Stromkabel 6

Anbringen des ausfahrbaren Garnständers 7

Öffnen und Schließen der Frontabdeckung 7

Abnehmen und Einsetzen der Stoffplatte 7

Anheben des Nähfußes 8

Nadelwechsel 8

Nähfußwechsel 8

Feststellen des beweglichen Obermessers 9

Anbringen des 2-Faden-Konverters 9

Einfädeln der Nähmaschine 10

Einfädeln des oberen Greifers (lila) 11

Einfädeln des unteren Greifers (gelb) 12

Einfädeln der rechten Nadel (grün) 13

Einfädeln der linken Nadel (blau) 13

Garnwechsel 14

Nähbeginn 14

Einstellen der Fadenspannungen 15

Einstellen des Differenzialtransports 16

Anpassen des Nähfußdrucks 17

Einstellen der Stichbreite 17

Einstellen der Stichlänge 17

Einstellen des Stichfingerhebels 18

Rollsäume 18

Flatlock-Stich 19

Overlockstich mit Beilauffaden 20

Verwendung von Stecknadeln 20

Sichern der Leerkette 20

Wartung und Pflege der Maschine 21

Reinigung 21

Ölen 21

Wechseln des feststehenden Messers 22

Aufbewahrung 22

Kundendienst 22

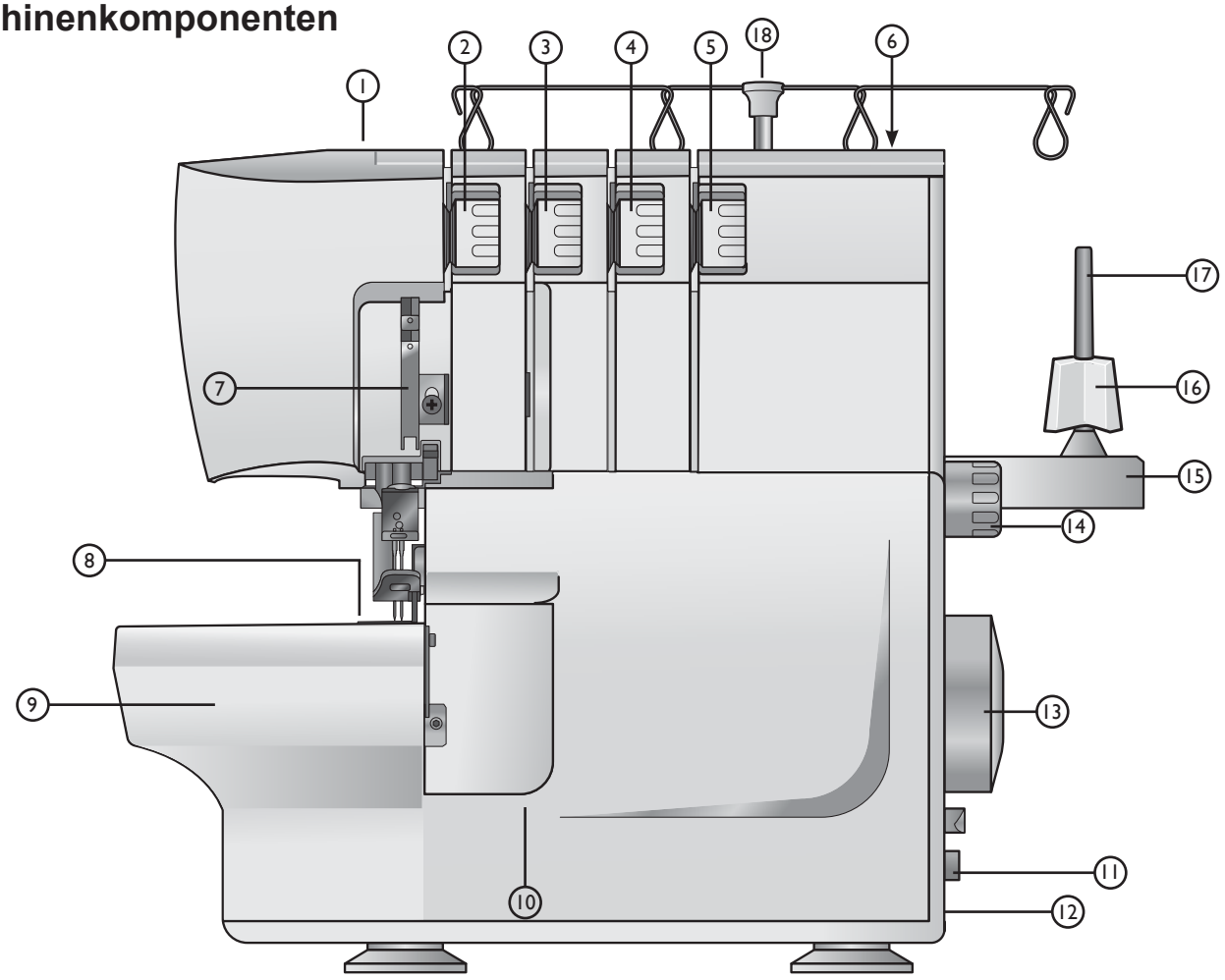
Fehlerbehebung 23

Stichtabelle 24

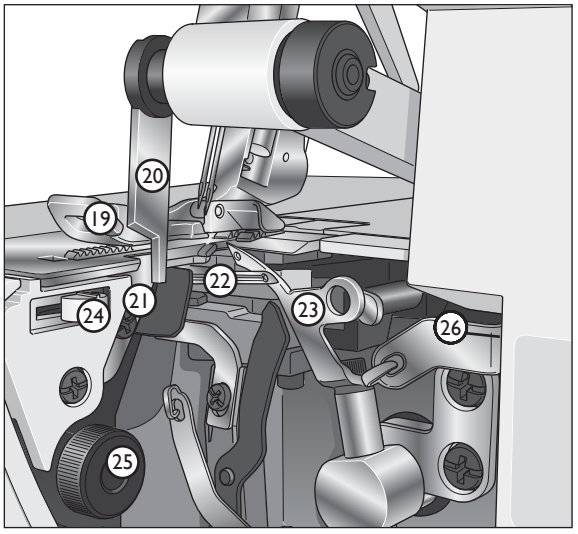
Tabelle Stoff/Nadel/Garn 28

Technische Daten 28

Maschinenkomponenten



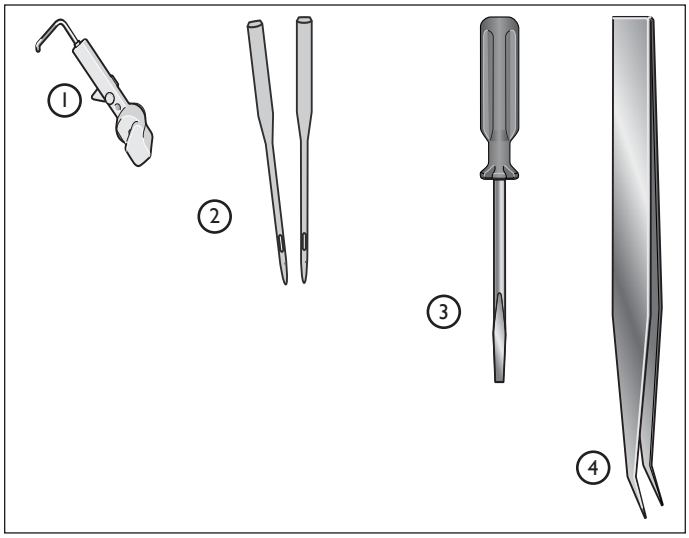
1. Einstellknopf für Nähfußdruck
2. Wählrad für Nadelfadenspannung links (blau)
3. Wählrad für Nadelfadenspannung rechts (grün)
4. Wählrad für Greiferfadenspannung oben (lila)
5. Wählrad für Greiferfadenspannung unten (gelb)
6. Griff
7. Nähfußheber
8. Stichplatte
9. Stoffplatte
10. Frontabdeckung
11. Einstellknopf für Differenzialtransport
12. Haupt- und Lichtschalter
13. Handrad
14. Stichlängenrad
15. Garnrollenständer
16. Garnrollenhalter
17. Garnrollenstift
18. Ausfahrbarer Garnständer



19. Nähfuß
20. Bewegliches Obermesser
21. Feststehendes Untermesser
22. Unterer Greifer
23. Oberer Greifer
24. Stichfingerhebel
25. Einstellknopf für Saum-/Schnittbreite
26. LED-Licht (verfügbar bei mehreren Modellen)

Zubehör

1. 2-Faden-Konverter
2. Singer Nadel # 2022 der Größe 14/90
3. Schraubenzieher
4. Pinzette

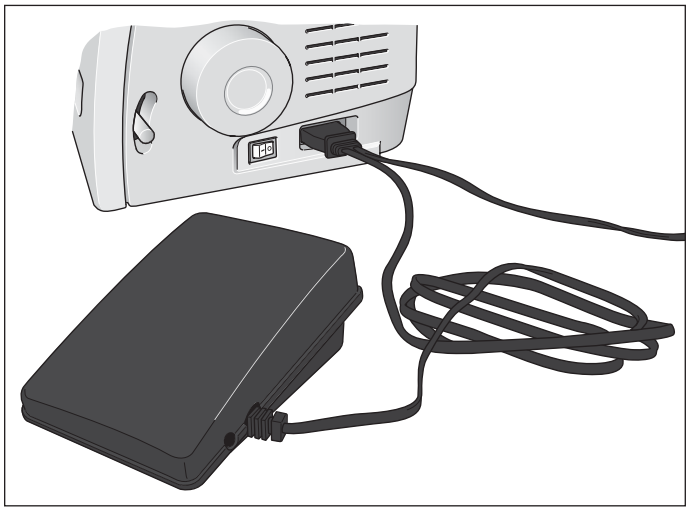


Anschließen von Fußanlasser und Stromkabel

Mit dieser Maschine lassen sich folgende Fußanlasser verwenden:

- Typ GTC/HKT 72C für 220–240 V des Herstellers DANYANG GUOTI MOTOR & APPLIANCE CO., LTD /ZHEJIANG HUAXING ELECTRIC MOTOR CO., LTD.

- Typ GTE/HKT 7 für 100-120 V des Herstellers DANYANG GUOTI MOTOR & APPLIANCE CO., LTD /ZHEJIANG HUAXING ELECTRIC MOTOR CO., LTD.



Vor dem Anschließen der Maschine müssen Sie sicherstellen, dass die Spannung des Stromnetzes den Angaben auf dem Schild unter der Maschine entspricht. Die Stromspannung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

1. Stecken Sie das Kabel für den Fußanlasser und die Stromzufuhr in den Anschluss an der Maschine.
2. Schließen Sie das Stromkabel an eine Steckdose an.
3. Stellen sie den Hauptschalter auf „-“, um die Maschine einzuschalten.
4. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Mit dem Fußanlasser können Sie auch die Nähgeschwindigkeit regulieren. Je stärker Sie ihn betätigen, desto schneller näht die Maschine. Wenn Sie den Nähvorgang anhalten möchten, müssen Sie den Fuß vom Fußanlasser nehmen.
5. Stellen sie den Hauptschalter auf „O“, um die Maschine auszuschalten.

Hinweis: Bei geöffneter Frontabdeckung ist der Sicherheitsschalter aktiviert. Dies bedeutet, dass die Maschine auch bei betätigtem Fußanlasser nicht näht.

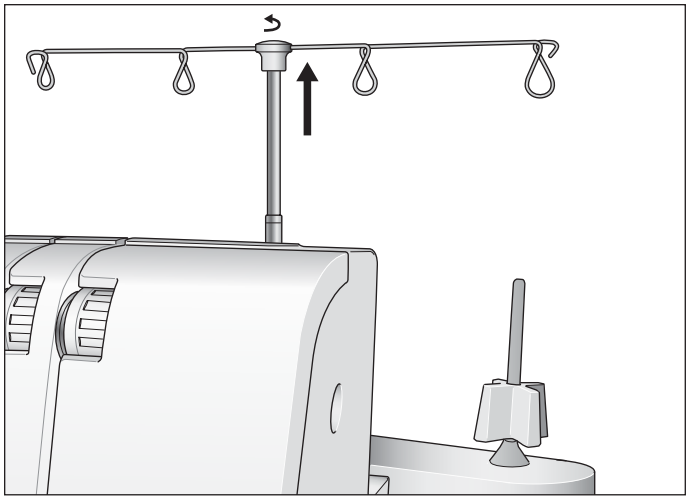
Hinweis: Ihre Overlockmaschine wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Anbringen des ausfahrbaren Garnständers

Fahren Sie den ausfahrbaren Garnständer zu seiner vollen Höhe aus und drehen Sie ihn, sodass er einrastet.

Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenhalter am Garnrollenstift.

Ist die Maschine bereits eingefädelt, müssen Sie die Fäden spannen, damit sie nicht verwirren.



Öffnen und Schließen der Frontabdeckung

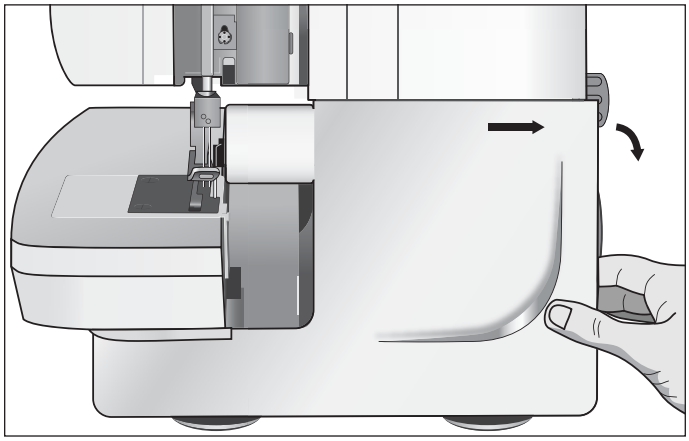
Öffnen der Frontabdeckung

Bewegen Sie die Abdeckung zunächst so weit wie möglich nach rechts und danach zu sich hin nach unten.

Schließen der Frontabdeckung

Ziehen Sie die Abdeckung zunächst nach oben und schieben Sie sie dann nach links, bis sie einrastet.

Hinweis: Die Frontabdeckung ist mit einem Sicherheitsschalter versehen. Ist sie geöffnet, kann daher nicht genäht werden.



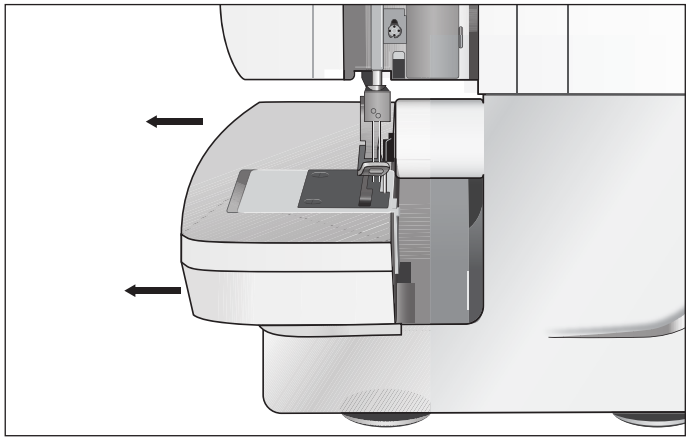
Abnehmen und Einsetzen der Stoffplatte

Freiarmnähen

Durch einfaches Abnehmen der Stoffplatte lässt sich diese Maschine in eine Freiarmmaschine verwandeln. Dank des Freiarms lassen sich schwer erreichbare Stellen wie Ärmel und Hosenaufschläge leichter nähen.

Abnehmen der Stoffplatte

Schieben Sie die Stoffplatte nach links, halten Sie Knopf (A) an der Unterseite gedrückt und nehmen Sie die Platte ab.

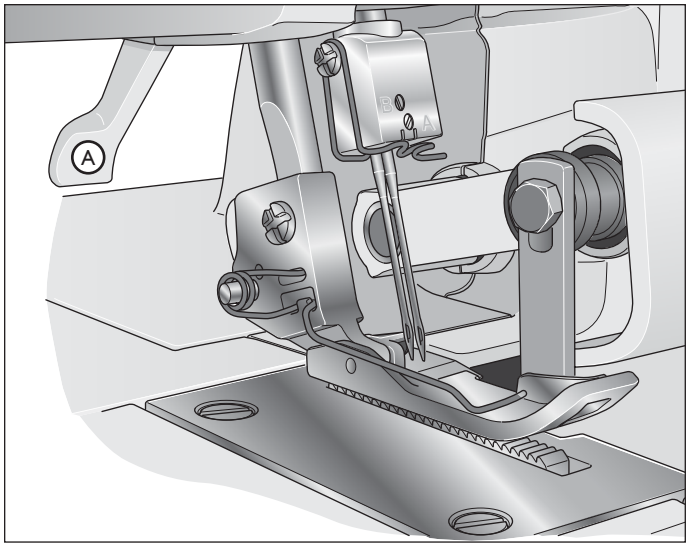


Einsetzen der Stoffplatte

Bringen Sie den Vorsprung an der Stoffplatte mit der Rille am Freiarm auf eine Linie und schieben Sie die Platte auf, bis sie einrastet.

Anheben des Nähfußes

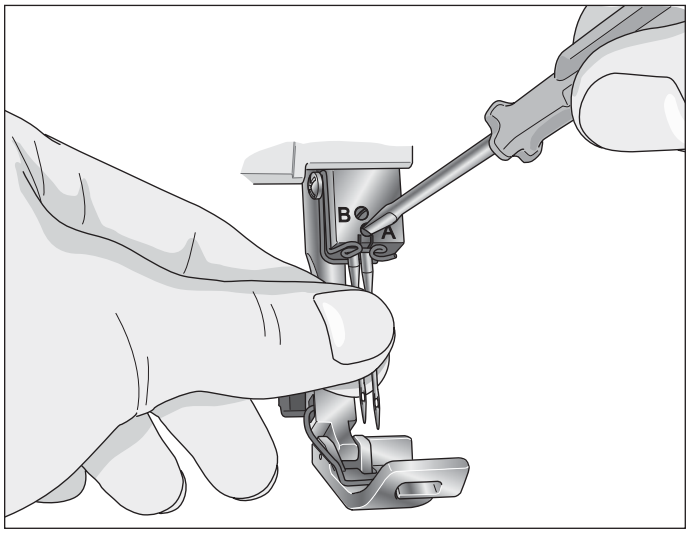
Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußheber (A) hinten an der Maschine an.



Nadelwechsel

⚠ *Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.*

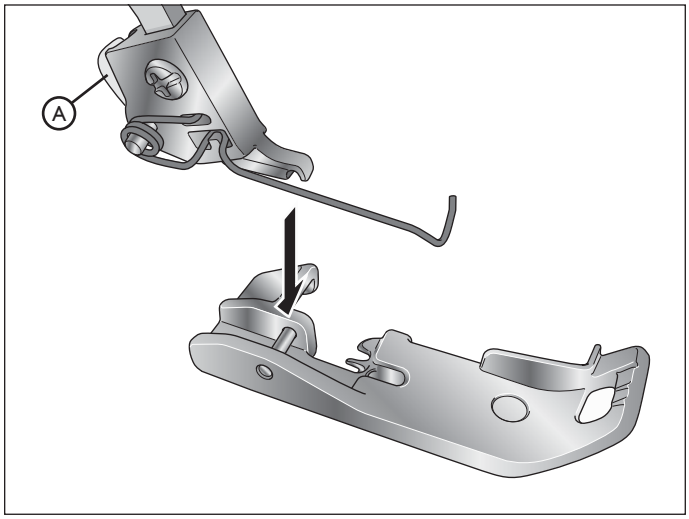
1. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die höchste Position eingenommen haben.
2. Lösen Sie die linke (B) und/oder rechte (A) Nadelklemmschraube mit dem kleinen Schraubenzieher. Halten Sie die Nadeln dabei fest.
3. Entfernen Sie die linke und/oder rechte Nadel.
4. Halten Sie die Nadel(n) mit der flachen Seite nach hinten fest.
2. Stecken Sie die Nadel(n) so weit es geht in die linke und/oder rechte Nadelklemme.
3. Ziehen Sie die linke (B) und/oder rechte (A) Nadelklemmschraube fest an.



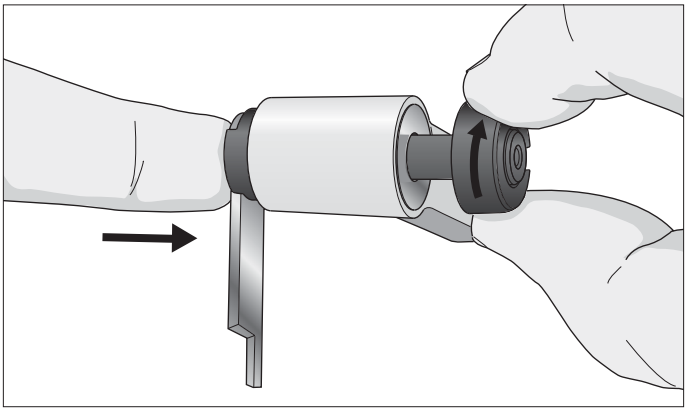
Nähfußwechsel

⚠ *Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.*

1. Heben Sie den Nähfuß an.
2. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadeln die höchste Position eingenommen haben.
3. Betätigen Sie den weißen Knopf hinten an der Nähfußstange (A). Schon ist der Nähfuß frei.
4. Setzen Sie den neuen Nähfuß mit dem Stift direkt unter die Öffnung an der Halterung und senken Sie den Nähfuß ab. Betätigen Sie den weißen Knopf hinten an der Nähfußstange (A). Schon rastet der Nähfuß ein.

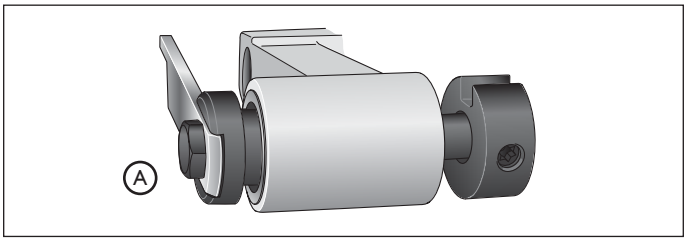


Feststellen des beweglichen Obermessers



Bewegliches Obermesser deaktivieren

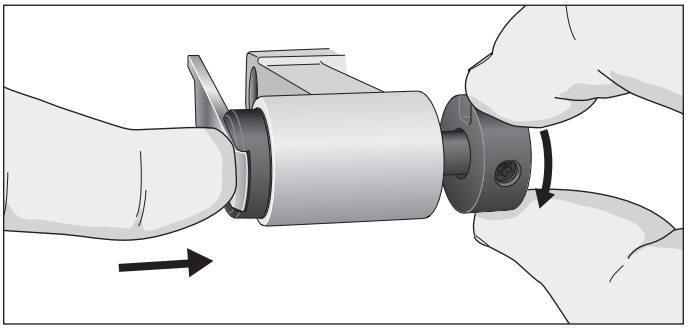
1. Drehen Sie das Handrad so weit in Ihre Richtung, bis das Obermesser seine höchste Position eingenommen hat.
2. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
3. Bewegen Sie die bewegliche Messerhalterung so weit wie möglich nach rechts.
4. Drehen Sie den Knopf so weit von sich weg, dass sich das Messer in festgestellter Horizontalstellung (A) befindet.



Hinweis: Bleibt das Messer in der oberen Stellung stehen, müssen Sie:

- das Handrad in Ihre Richtung drehen, bis das Messer die Oberfläche der Maschine freigibt. Drehen Sie das Messer dann weiter in Horizontalstellung.

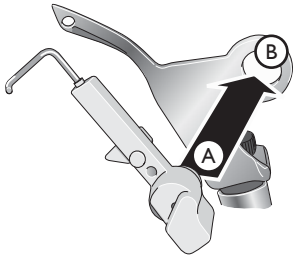
Bewegliches Obermesser wieder lösen



1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und bewegen Sie die bewegliche Messerhalterung so weit wie möglich nach rechts.
2. Drehen Sie den Knopf nach oben und so weit in Ihre Richtung, bis sich das Messer in aktivierter Stellung befindet.

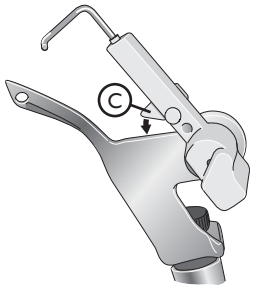
Hinweis: Achten Sie darauf, dass sich das Messer beim Nähen immer unten in Schneideposition befindet. Dies ist wichtig, da die Maschine überschüssigen Stoff abschneiden muss, damit über die Stoffkante genäht werden kann.

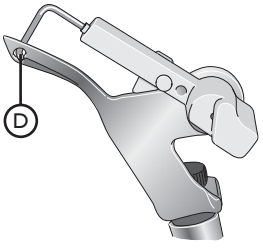
Anbringen des 2-Faden-Konverters



2-Faden-Overlockstiche werden mit einem Nadelfaden und dem unteren Greiferfaden genäht. Vor dem Nähen muss der 2-Faden-Konverter an den oberen Greifer angeschlossen werden.

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
2. Bringen Sie den oberen Greifer durch Drehen des Handrads in Ihre Richtung in die niedrigste Stellung.
3. Setzen Sie Stift (A) des Konverters in die Bohrung (B) am oberen Greifer ein.
4. Bringen Sie die Positionierungsnase (C) mit der oberen Kante des Greifers in Berührung.
5. Führen Sie die Spitze (D) in die Bohrung am oberen Greifer ein.





Entfernen des 2-Faden-Konverters

1. Entfernen Sie die Spitze (D) aus der Bohrung am oberen Greifer und nehmen Sie den Konverter ab.
2. Legen Sie den 2-Faden-Konverter zurück ins Zubehörfach.

Einfädeln der Nähmaschine

Hinter der Frontabdeckung befindet sich eine Farbcode-Übersicht, die das Einfädeln erleichtert.

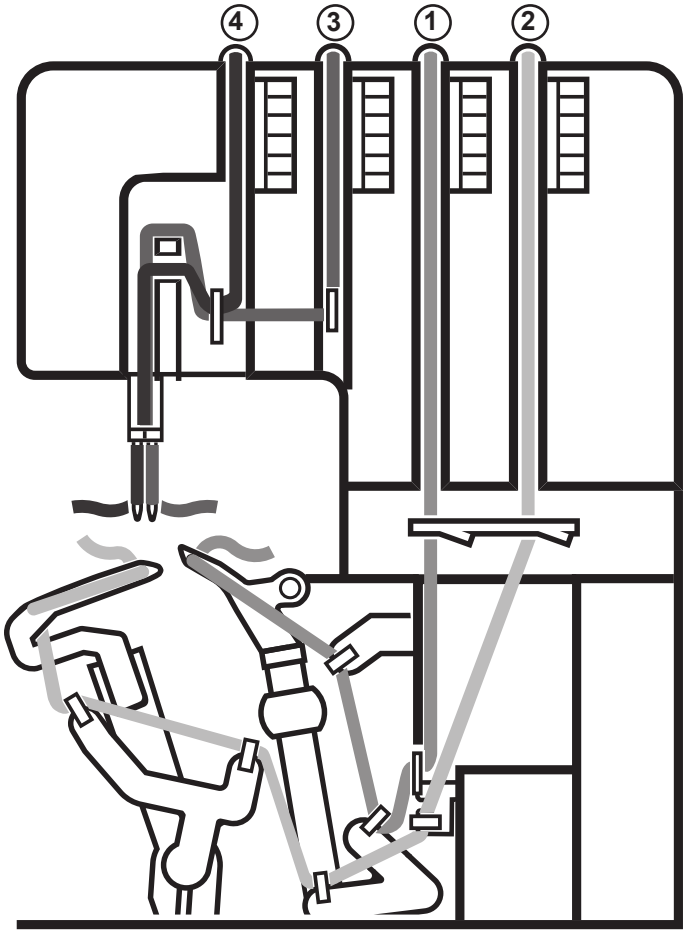
Die Maschine ist in der folgenden Reihenfolge einzufädeln:

1. Oberer Greifer - lila
2. Unterer Greifer - gelb
3. Rechte Nadel - grün
4. Linke Nadel - blau

Wichtig:

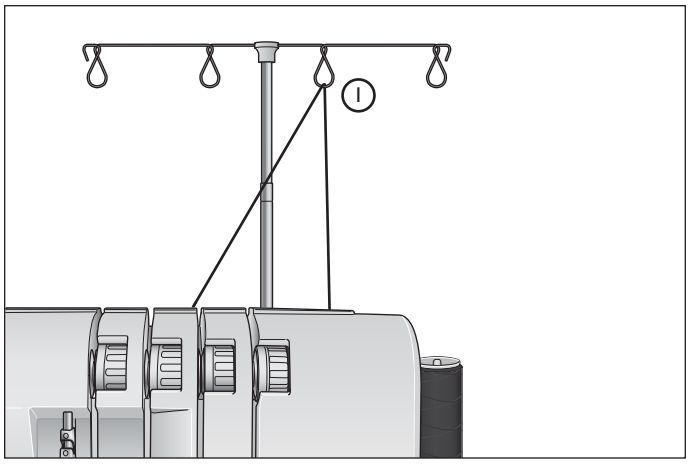
Sollte der untere Greifer den Faden verlieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

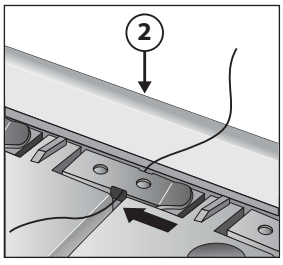
1. Fädeln Sie die Nadel(n) aus.
2. Fädeln Sie den unteren Greifer ein
3. Fädeln Sie die Nadel(n) ein.

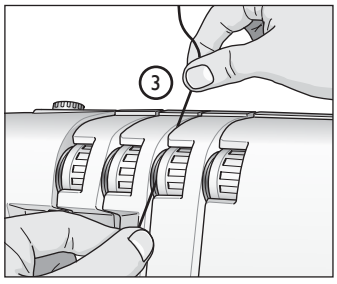


Einfädeln des oberen Greifers (lila)

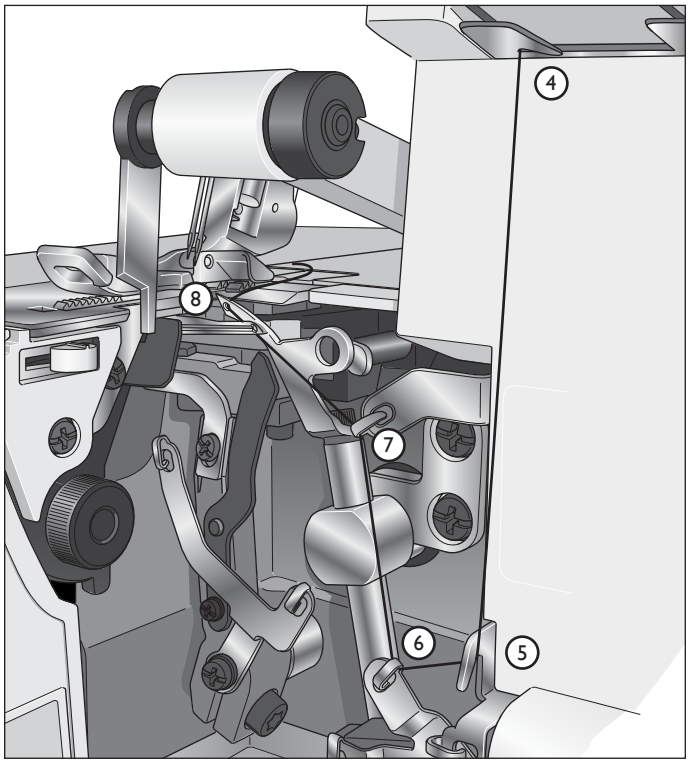
1. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
2. Ziehen Sie den Faden von links nach rechts unter die Fadenführung an der oberen Abdeckung (2). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
3. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).

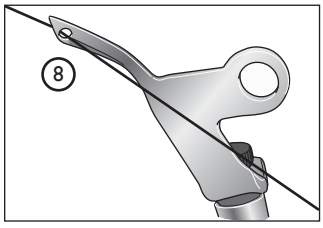






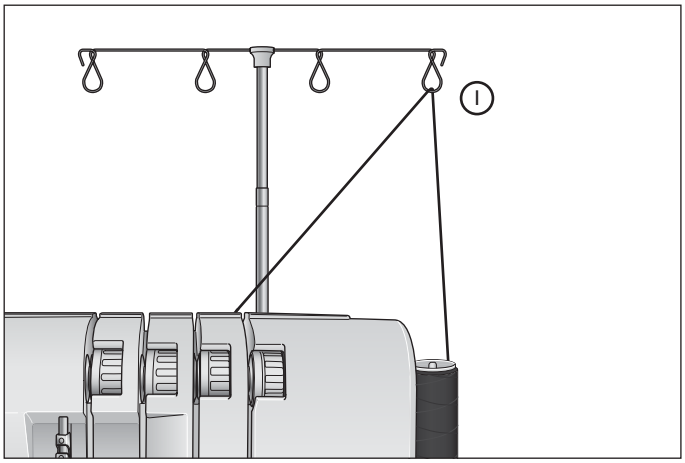
4. Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den grün markierten Fadenführungen ein (4-7). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
5. Führen Sie den Faden dabei mit der Pinzette von vorn nach hinten durch die Bohrung im oberen Greifer (8).
6. Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens durch den Greifer und legen Sie das Fadenende hinten auf der Stichplatte ab.

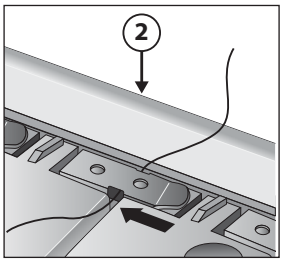


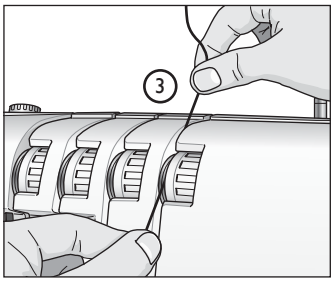


Einfädeln des unteren Greifers (gelb)

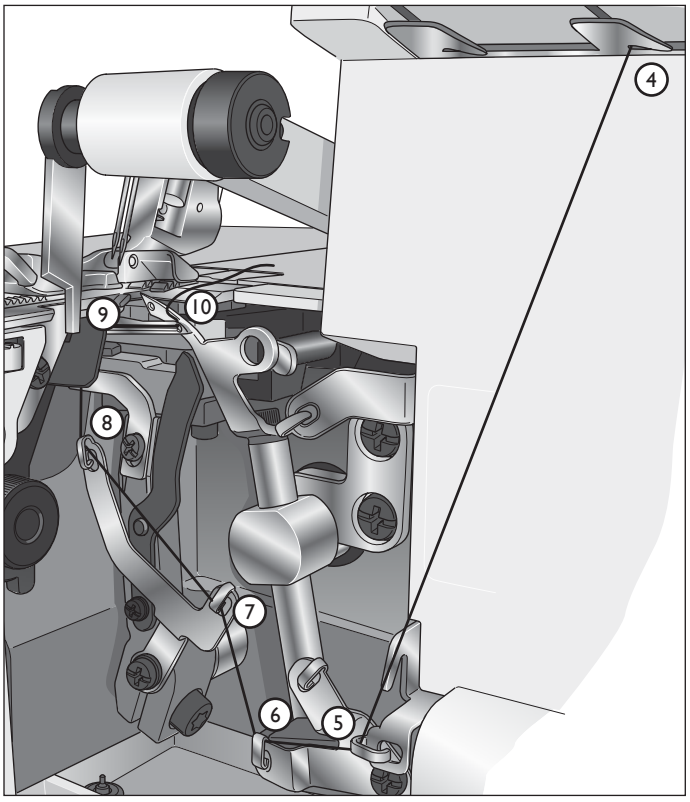
1. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
2. Ziehen Sie den Faden von links nach rechts unter die Fadenführung an der oberen Abdeckung (2). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
3. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
4. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis sich der untere Greifer ganz rechts befindet.

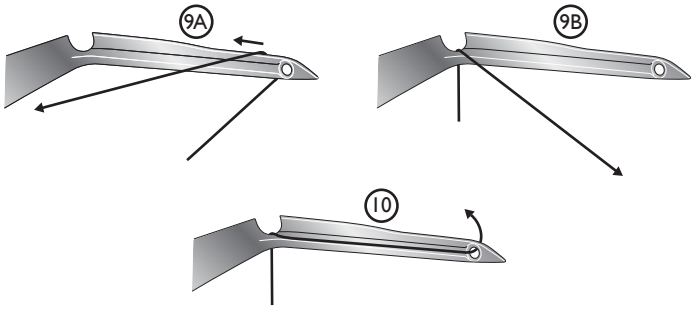






5. Fädeln Sie den Greiferbereich der Maschine gemäß den blau markierten Fadenführungen ein (4-8). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
6. Führen Sie dabei den Faden hinter und über die Spitze des unteren Greifers (9A). Ziehen Sie ihn dann vorsichtig nach links, bis er in die Aussparung am unteren Greifer (9B) rutscht.
7. Nehmen Sie den Faden auf und führen Sie ihn durch die Bohrung am unteren Greifer (10). Der Faden sollte in der Aussparung des unteren Greifers liegen.
8. Ziehen Sie ca. 10 cm des Fadens durch den Greifer und legen Sie das Fadenende über den oberen Greifer nach hinten auf die Stichplatte.



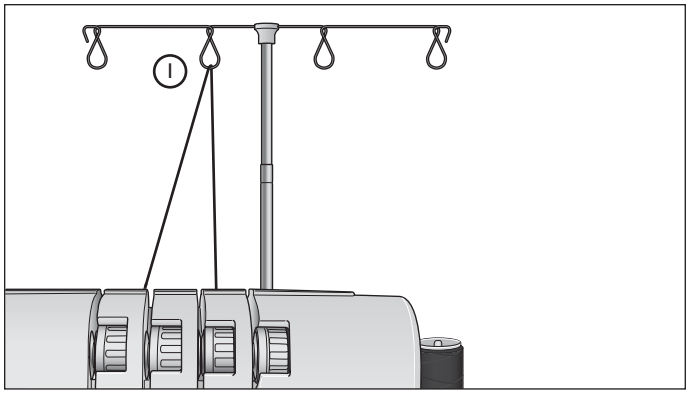


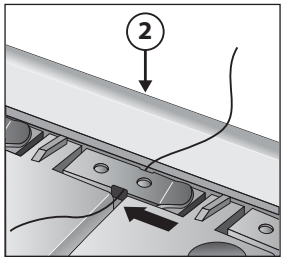
Einfädeln der rechten Nadel (grün)

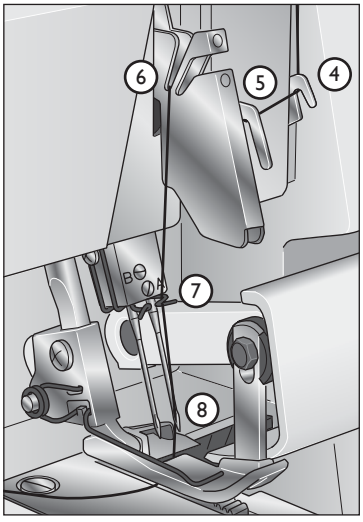
1. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
2. Ziehen Sie den Faden von links nach rechts unter die Fadenführung an der oberen Abdeckung (2). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
3. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
4. Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-7) fort.

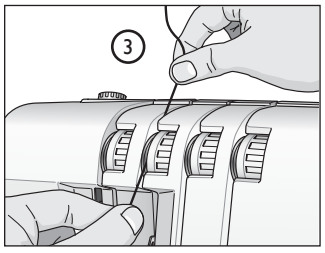
Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Faden den oberen Fadenweg der Fadenführung durchläuft (6).

5. Führen Sie den Faden durch das rechte Nadelöhr (8). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
6. Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
7. Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.







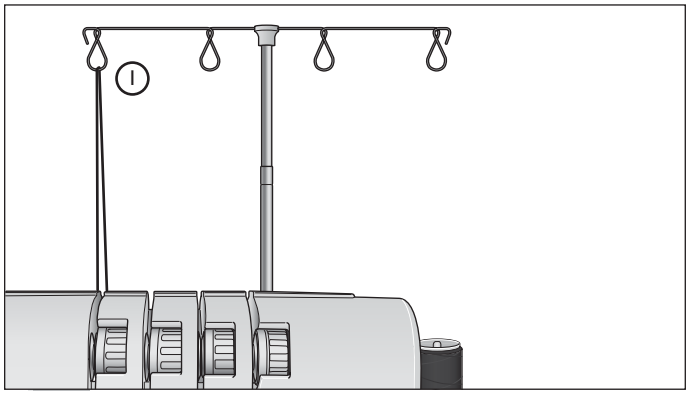


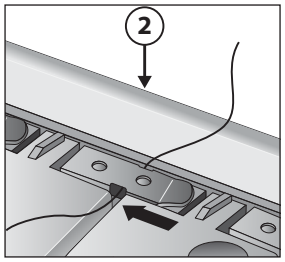
Einfädeln der linken Nadel (blau)

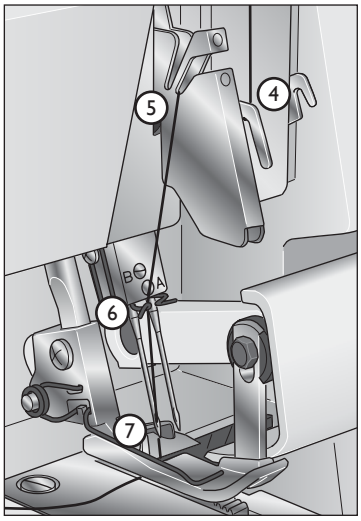
1. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenführung am Garnständer (1).
2. Ziehen Sie den Faden von links nach rechts unter die Fadenführung an der oberen Abdeckung (2). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
3. Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, führen Sie ihn durch die Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn nach unten, damit er ordentlich zwischen den Spannungsscheiben liegt (3).
4. Fahren Sie mit den Einfädelpunkten (4-6) fort.

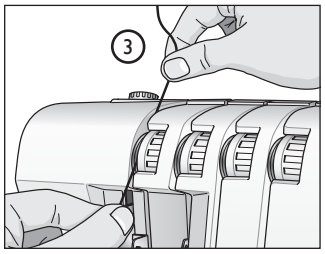
Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Faden den unteren Fadenweg der Fadenführung durchläuft (5).

5. Führen Sie den Faden durch das linke Nadelöhr (7). Verwenden Sie die Pinzette – dies erleichtert das Einfädeln.
6. Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm durch die Nadel.
7. Bringen Sie das lose Fadenende nach hinten, unter den Nähfuß.









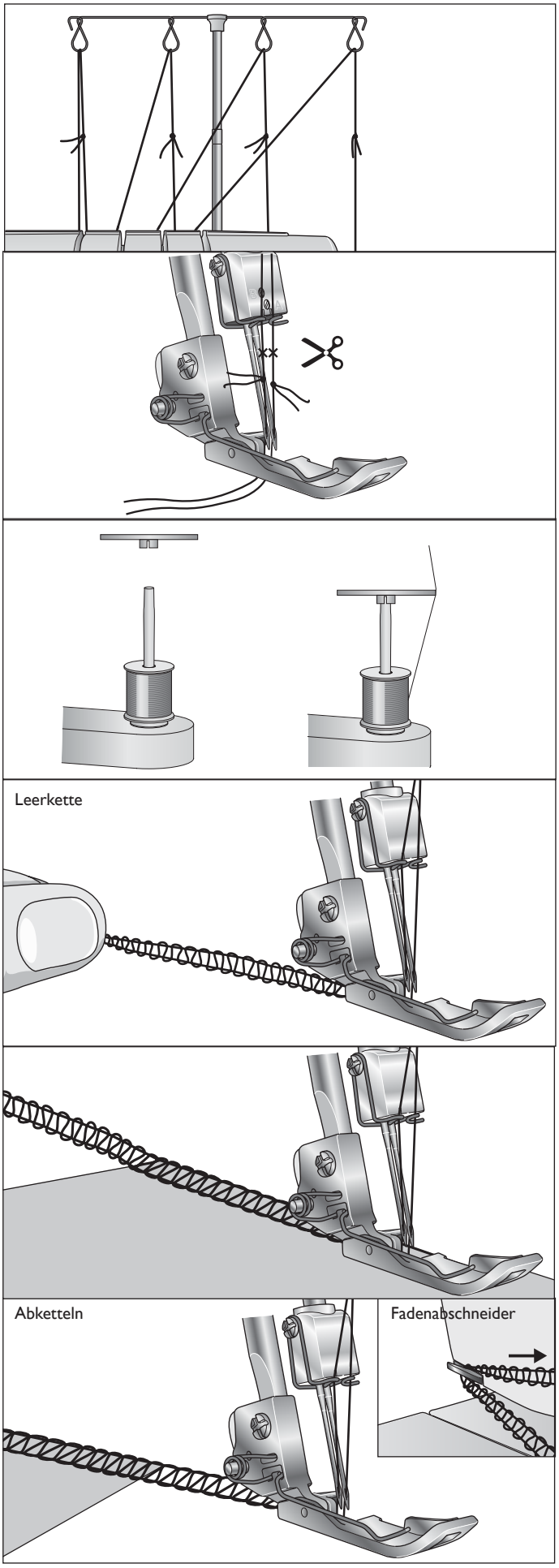
Garnwechsel

Mit der folgenden Methode lässt sich das Garn leicht wechseln:

1. Schneiden Sie den verwendeten Faden kurz vor der Garnrolle ab, zwischen Fadenführungen und ausfahrbarem Garnständer.
2. Entfernen Sie die Garnrolle und setzen Sie eine neue auf den Garnrollenstift.
3. Knoten Sie das Ende des neuen Fadens mit dem des alten Fadens zusammen. Schneiden Sie die Fadenenden auf 2–3 cm zurück und ziehen Sie fest an beiden Fäden, um den Knoten zu prüfen.
4. Heben Sie den Nähfuß an.
5. Merken Sie sich die Einstellungen der Spannungswahlräder und drehen Sie diese herunter auf „0“.
6. Ziehen Sie die Fäden alle gleichzeitig durch die Maschine, bis sich die Knoten vor der Nadel befinden. Lassen sich die Knoten nicht leicht hindurchziehen, müssen Sie prüfen, ob sich die Fäden an Fadenführungen oder Garnständer verfangen haben.
7. Schneiden Sie den Faden hinterm Knoten ab und fädeln Sie ihn durch die Nadel.
8. Stellen Sie mit den Spannungsrädern wieder die alte Spannung her.

Nähbeginn

1. Ist die Maschine vollständig eingefädelt, müssen Sie die Frontabdeckung schließen und alle Fäden über die Stichplatte leicht links unter den Nähfuß bringen.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die obere Klinge korrekt zur unteren Klinge hin bewegt, indem Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung drehen. Bewegen sich die Klingen nicht richtig, müssen Sie überprüfen, ob sich zwischen ihnen Stoffreste oder überschüssiges Garn festgesetzt haben.
3. Halten Sie die Fäden fest und üben Sie leichte Spannung daraus auf.
4. Drehen Sie das Handrad 2 oder 3 volle Umdrehungen zu sich hin, um eine Leerkette zu nähen. Stellen Sie sicher, dass sich alle Fäden um den Stichfinger an der Stichplatte wickeln. Sind sie nicht um den Stichfinger gewickelt, müssen Sie überprüfen, ob alle Fäden korrekt eingefädelt sind.
5. Halten Sie die Leerkette weiterhin fest und betätigen Sie den Fußanlasser. Nähen Sie, bis die Leerkette 5–8 cm lang ist.
6. Legen Sie Stoff unter die Vorderseite des Nähfußes und machen Sie eine Nähprobe. Führen Sie den Stoff dabei leicht mit der linken Hand. Ziehen Sie nicht zu stark am Stoff, da die Nadel hierdurch verbogen werden und abbrechen kann.
7. Nähen Sie nach Erreichen des Stoffendes noch weiter und ziehen Sie das bearbeitete Stoffstück vorsichtig nach hinten links weg. Diese Technik nennt man Abketteln. Hierdurch wird ein Lösen der Fäden verhindert und der nächste Nähvorgang vorbereitet.
8. Schneiden Sie die Leerkette mithilfe des Fadenabschneiders an der linken Seite der Maschine 2–5 cm hinter dem Nähfuß ab. Legen Sie die Fäden dabei von hinten um den Fadenabschneider und ziehen Sie daran.

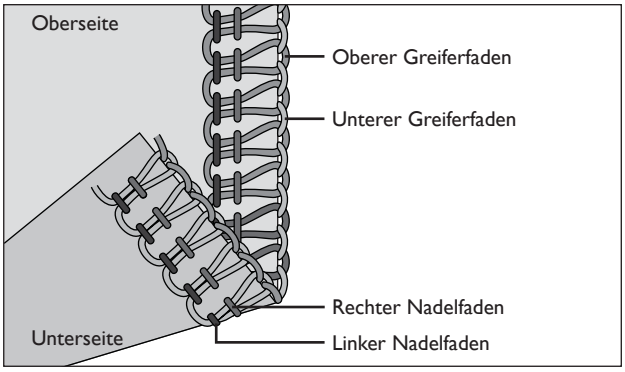


Einstellen der Fadenspannungen

Passen Sie die Fadenspannung an den verwendeten Stoff und das verwendete Garn an. Je höher die Zahl auf den Fadenspannungsscheiben, desto höher die Fadenspannung.

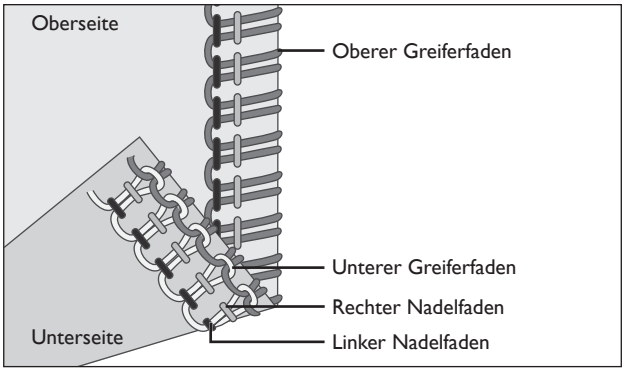
Die Fäden in unterem und oberem Greifer sollten gleich stark gespannt werden, da sie sich hierdurch wie gewünscht an der Stoffkante kreuzen. Die Spannung der Nadelfäden sollte nicht zu groß und nicht zu niedrig, sondern ausgeglichen sein.

Die Stichtabelle auf den Seiten 23-26 liefert Ihnen zu jedem Stich Empfehlungen für die Fadenspannung.



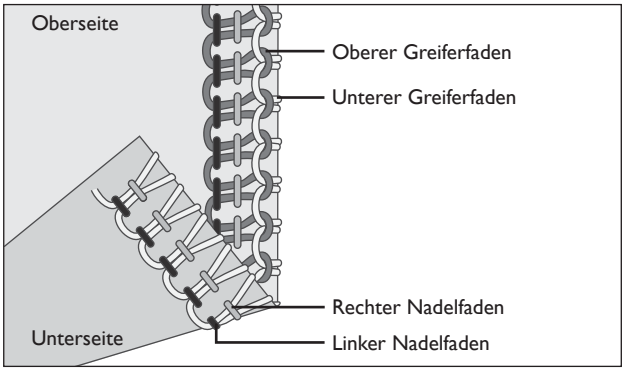
Bei zu losem Faden im oberen Greifer

Wenn der Faden des oberen Greifers nicht ausgeglichen ist, erscheint er auf der unterseite des Stoffes. Erhöhen Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (lila) oder verringern Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb).



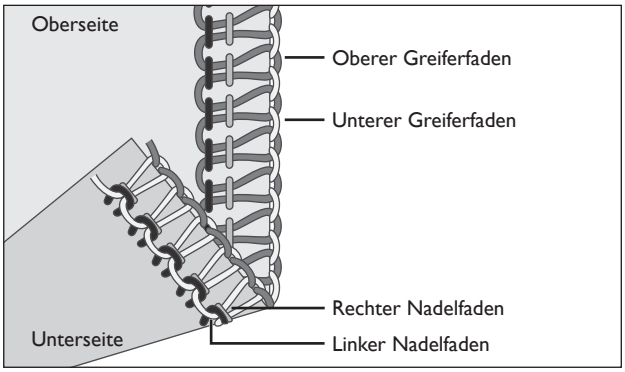
Bei zu losem Faden im unteren Greifer

Wenn der Faden des unteren Greifers nicht ausgeglichen ist, erscheint er auf der oberseite des Stoffes. Erhöhen Sie die Fadenspannung für den unteren Greifer (gelb) oder verringern Sie die Fadenspannung für den oberen Greifer (lila).



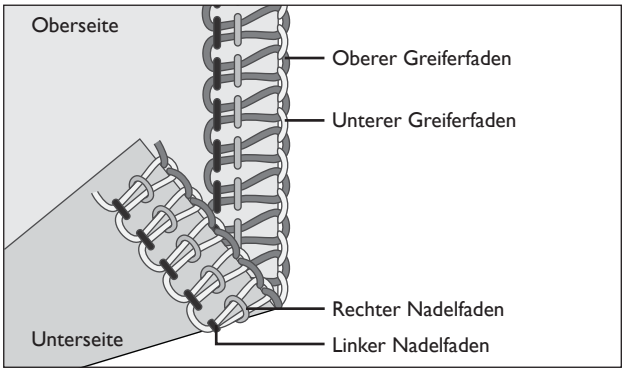
Bei zu losem Faden in der linken Nadel

Der Faden in der linken Nadel ist zu locker gespannt. Erhöhen Sie die Fadenspannung für die linke Nadel (blau) oder verringern Sie die Spannung beider Greiferfäden (lila und gelb).

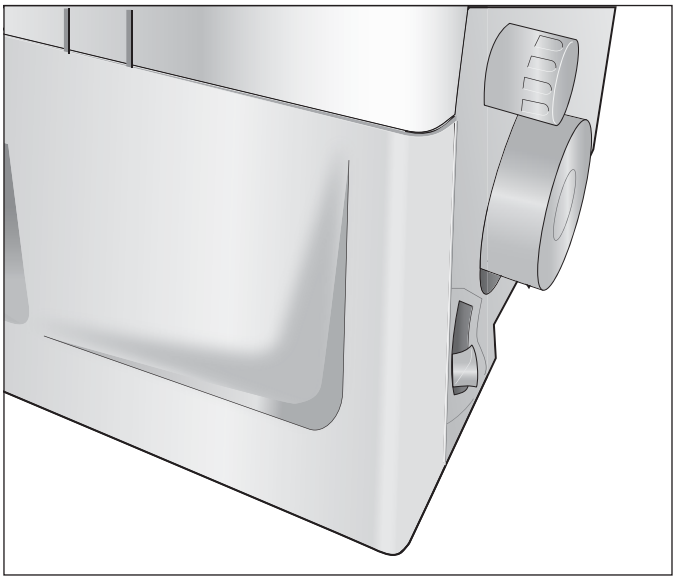


Bei zu losem Faden in der rechten Nadel

Der Faden in der rechten Nadel ist zu locker gespannt. Erhöhen Sie die Fadenspannung für die rechte Nadel (grün).



Einstellen des Differenzialtransports



Das Differenzialtransportsystem besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren. Die beiden Transporteure arbeiten unabhängig von einander und ermöglichen somit auch beim Nähen anspruchsvoller Stoffe ein perfektes Ergebnis. Wenn sich die Transportmenge beim vorderen Transporteur im Verhältnis zu dem am hinteren Transporteur ändert, wird der Stoff gedehnt oder gerafft.

Mit dem Differenzialtransport können Sie Strickstoffe ohne Dehnen und dünne Stoffe ohne Wellen nähen.

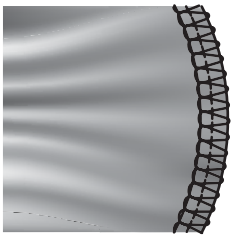
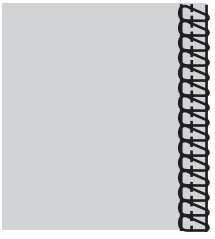
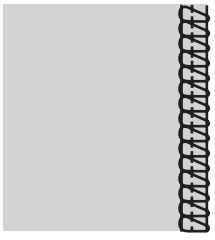
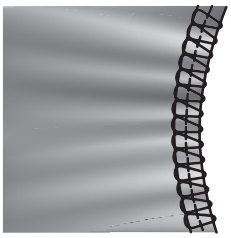
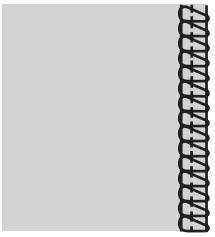
Für Overlockstiche auf normalen Stoffen stellen Sie den Einstellhebel für den Differenzialtransport einfach auf N ein.

Overlock-Kräuselstich (elastische Stoffe, Strickstoffe)

Beim Versäubern von Kanten an elastischen Stoffen, wie Strickstoffen oder Jersey, stellen Sie den Differenzialtransport auf einen Wert zwischen N und 2.0 ein. Die Einstellung hängt vom zu bearbeitenden Material ab sowie davon, wie sehr das Material gekräuselt werden soll. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

Overlock-Stretchstich (dünne Stoffe)

Beim Versäubern von Kanten an dünnen Webstoffen oder lockeren Strickstoffen, wie Seide oder seidiger Wirkware, stellen Sie den Differenzialtransport auf einen Wert zwischen 0.7 und N ein. Halten Sie die Naht beim Nähen vor und hinter dem Nähfuß leicht gespannt. Die Einstellung hängt vom zu bearbeitenden Material ab sowie davon, wie sehr das Material gedehnt werden soll. Daher sollten Sie verschiedene Einstellungen ausprobieren, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

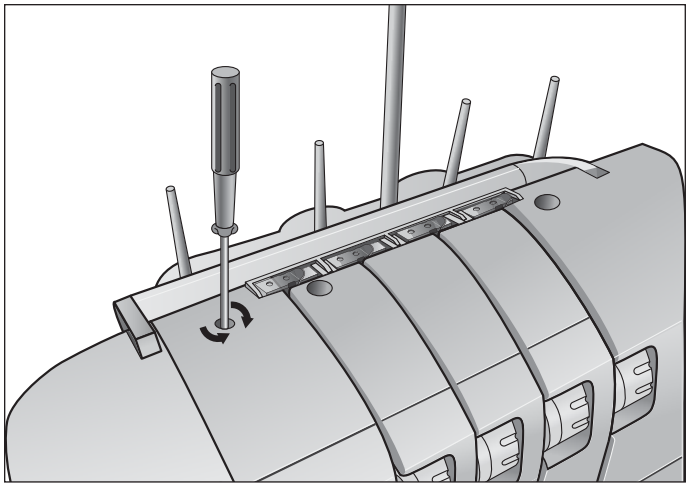
Stoff	Differenzialtransport 1.0	Einstellung	Ergebnis
Elastische Stoffe (Strickstoffe, Jersey)		**N - 2.0**	
Unelastische Stoffe (Chino, Jeans)		**N**	
Dünne Stoffe (Seide, seidige Wirkware)		**0.7 - N**	

Anpassen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck ist auf das Nähen von Stoffen unter normalen Umständen eingestellt. In einigen Fällen können Änderungen erforderlich sein. Erhöhen oder reduzieren Sie den Druck so lange, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

Geringerer Druck: Sie reduzieren den Druck, indem Sie den Einstellknopf mit dem Werkzeug im Uhrzeigersinn drehen.

Größerer Druck: Sie erhöhen den Druck, indem Sie den Einstellknopf mit dem Werkzeug im Uhrzeigersinn drehen.



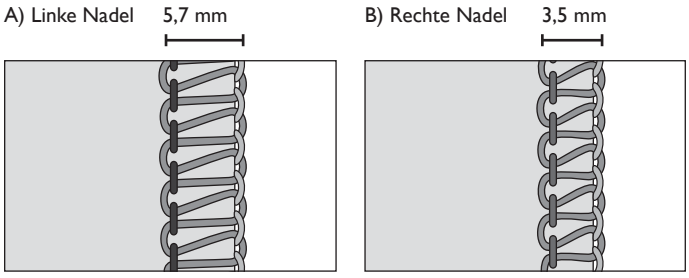
Einstellen der Stichbreite

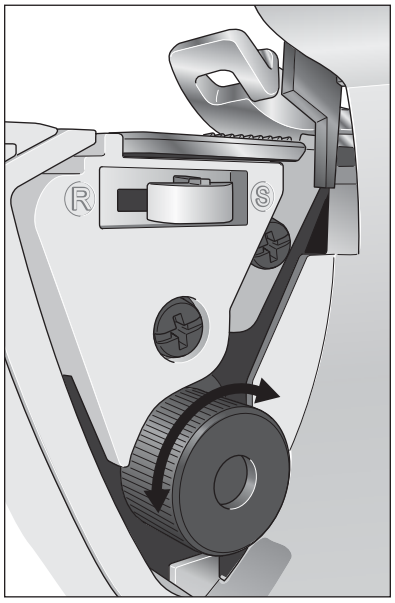
Die Stichbreite lässt sich durch Verändern der Nadelposition oder über den Einstellknopf für die Stichbreite erhöhen bzw. reduzieren.

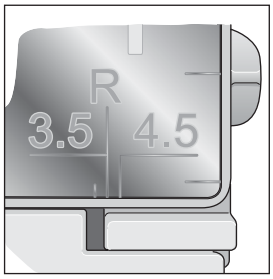
Anpassen der Stichbreite durch Verändern der Nadelposition

A) Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel oder bei Verwendung beider Nadeln beträgt die Stichbreite 5,7 mm.

B) Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel beträgt die Stichbreite 3,5 mm.







Anpassen der Stichbreite durch Verwendung des Einstellknopfs

Bei Verwendung des Breiteneinstellknopfs sind durch Feineinstellung der Schnittbreite für folgende Bereiche weitere Anpassungen möglich:

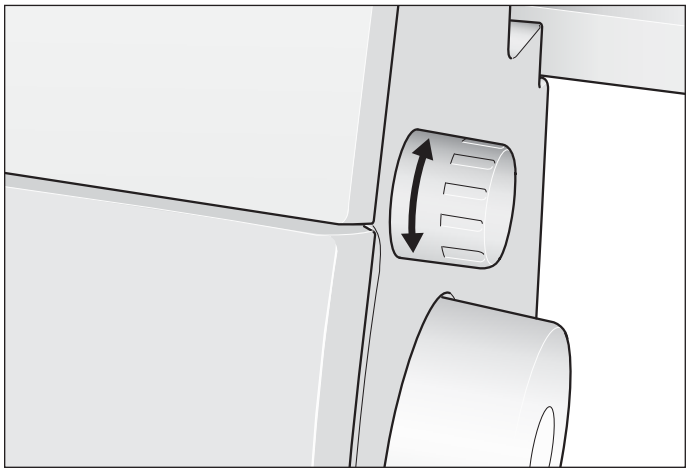
A) Bei ausschließlicher Verwendung der linken Nadel: 5,2–6,7 mm

B) Bei ausschließlicher Verwendung der rechten Nadel: 3,0–4,5 mm

Stellen Sie die gewünschte Nahtbreite mit dem Einstellknopf ein. Orientieren Sie sich dabei an der Skala auf den Stichplatten.

Einstellen der Stichlänge

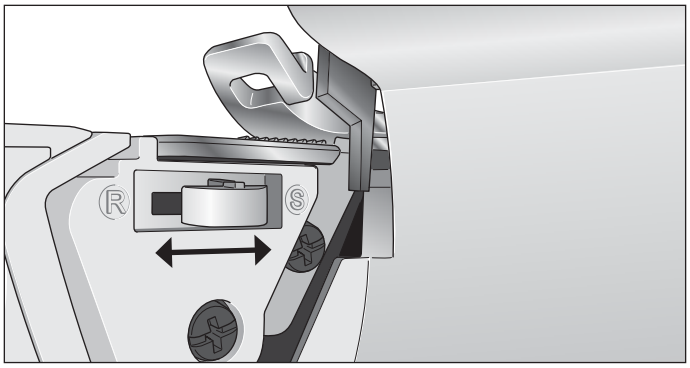
Für die meisten Nähbedingungen sollte die Stichlänge über das Wählrad auf „N“ eingestellt sein. Verändern Sie die Stichlänge für schwerere Stoffe auf 4 mm. Verändern Sie die Stichlänge für dünnere Stoffe auf 2 mm, damit sich die Nähte nicht wellen.



Einstellen des Stichfingerhebels

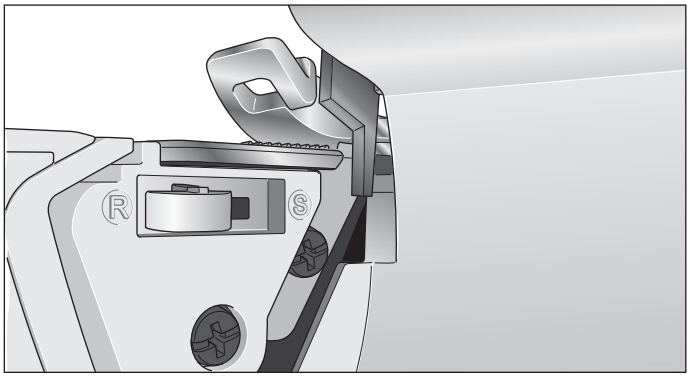
Der Stichfingerhebel sollte für alle Standard-Overlocknähte auf „S“ eingestellt sein. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfinger zurückziehen, indem Sie den Hebel auf „R“ stellen.

Bewegen Sie den Stichfinger immer so weit wie möglich in eine Richtung.



Rollsäume

Der Rollsaumstich eignet sich gut für dünne Stoffe wie dünnes Leinen und Baumwolle, Voile, Organdy, Krepp usw. Beim Rollsaum wird die Stoffkante während des Nähens eingerollt. Diesen Rolleffekt können Sie durch Ändern der Fadenspannung verstärken oder verringern. Für Rollsäume müssen Sie den Stichfingerhebel auf „R“ stellen. Es muss dafür auch eine minimale Overlockstichbreite von ca. 1,5 mm verwendet werden, da die Schnittbreite nicht unter 3,5 mm eingestellt werden kann.

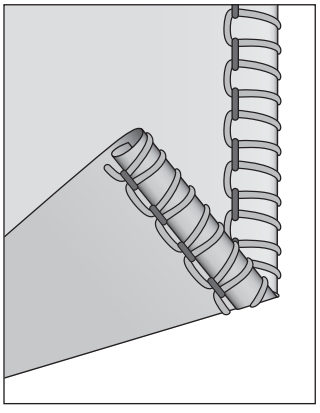


Eine Variante des Rollsaumstichs ist der Schmalkantenstich. Dieser lässt sich durch Anpassen der Fadenspannung gemäß der Tabelle auf den Seiten 23–26 erzielen.

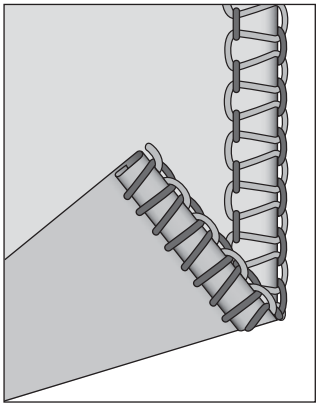
Tipp: Einen schönen Rollsaum erzielen Sie, wenn Sie in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein dünnes, normales Garn einfädeln.

2-Faden-Rollsaum/Schmalkantenstich

1. Bringen Sie den 2-Faden-Konverter an (s. S. 8).
2. Arbeiten Sie mit rechtem Nadelfaden und unterem Greiferfaden.
3. Stellen sie den Stichfinger auf „R“ ein.
4. Stellen Sie das Stichlängenrad auf „N-2“ ein, um eine feine Naht zu erzeugen.
5. Stellen Sie die Fadenspannung gemäß der Tabelle auf den Seiten 23–26 ein.
6. Machen Sie eine Leerkette und probieren Sie den Stich auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten. Halten Sie die Leerkette zu Anfang fest, damit sie nicht in die Naht gerät.



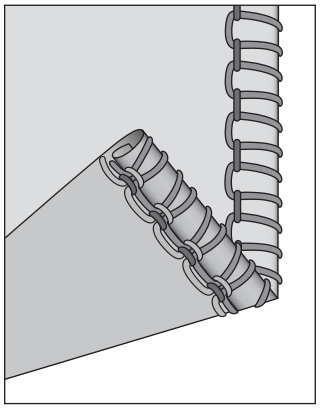
2-Faden-Rollsaum



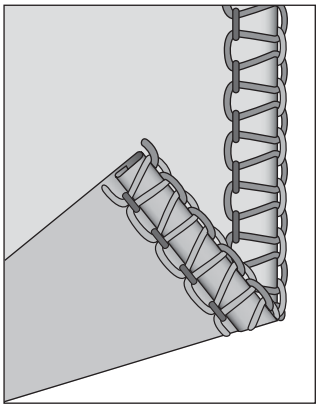
2-Faden-Schmalkantenstich

3-Faden-Rollsaum/Schmalkantenstich

1. Arbeiten Sie mit rechtem Nadelfaden, oberem und unterem Greiferfaden.
2. Stellen sie den Stichfinger auf „R“ ein.
3. Stellen Sie das Stichlängenrad auf „N-2“ ein, um eine feine Naht zu erzeugen.
4. Stellen Sie die Fadenspannung gemäß der Tabelle auf den Seiten 23–26 ein.
5. Machen Sie eine Leerkette und probieren Sie den Stich auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten. Halten Sie die Leerkette zu Anfang fest, damit sie nicht in die Naht gerät.



3-Faden-Rollsaum



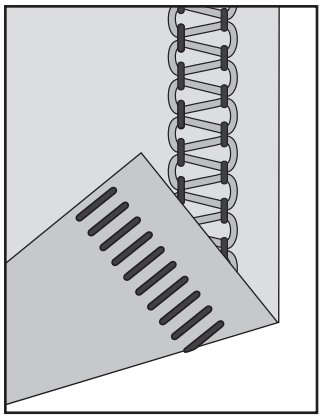
3-Faden-Schmalkantenstich

Flatlock-Stich

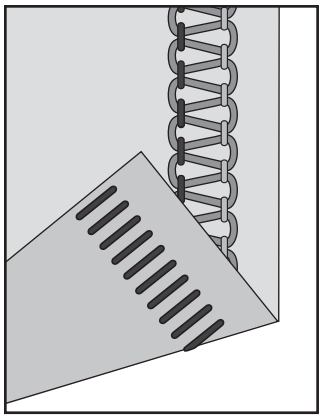
Einen Flatlock-Stich erzeugen Sie, indem Sie die Fadenspannung des 2- oder 3-Faden-Overlockstichs verändern und den Stoff beim Nähen auseinander ziehen, damit die Naht flacher wird. Die Fadenspannung muss dafür korrekt auf den jeweiligen Stoff eingestellt werden.

Der Flatlock-Stich eignet sich als dekorativer Stich zum Zusammennähen von Stoffen (Standard-Flatlock-Stich) und als Zierstich für ein einzelnes Stück Stoff (Ornament-Flatlock-Stich).

Sie können einen Flatlock-Stich auf zwei verschiedene Arten nähen: Links auf links erzeugen Sie einen dekorativen Effekt und rechts auf rechts erhalten Sie einen Leiterstich.



2-Faden-Flatlock-Stich

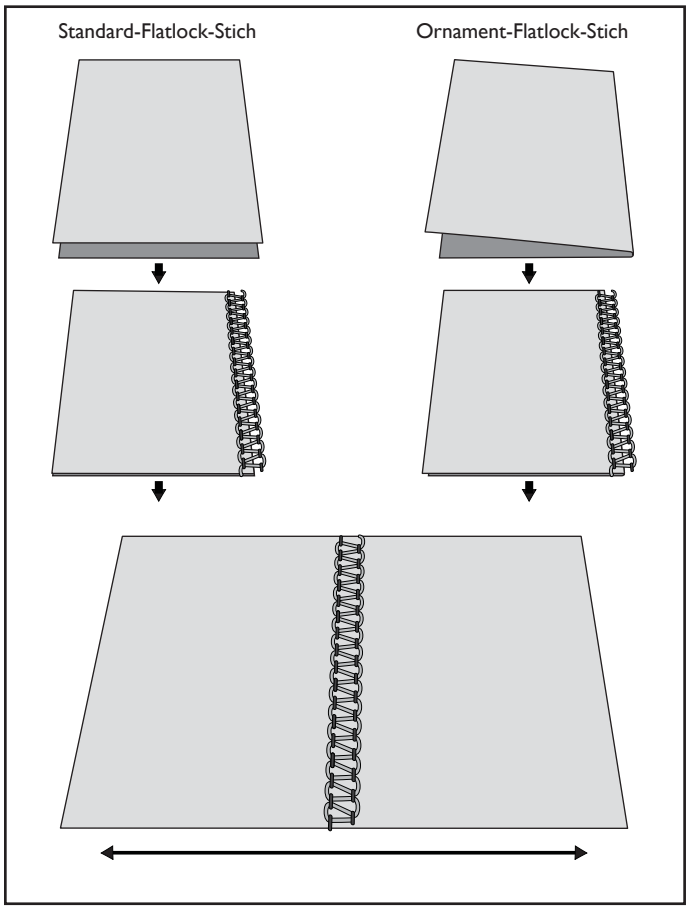


3-Faden-Flatlock-Stich

Standard-Flatlock-Stich

1. Verwenden Sie die linke Nadel.
2. Für 2-Faden-Flatlock: Bringen Sie den 2-Faden-Konverter an (s. S. 8). Fädeln Sie den unteren Greifer und die linke Nadel ein.

   Für 3-Faden-Flatlock: Fädeln Sie die linke Nadel, den unteren und den oberen Greifer ein.
3. Stellen Sie die Fadenspannung gemäß der Tabelle auf den Seiten 23–26 ein.
4. Wenn Sie die beiden Stoffe links auf links aufeinander legen, erhalten Sie auf der rechten Seite des Kleidungsstücks einen dekorativen Stich.
5. Nähen Sie und schneiden Sie dabei überschüssigen Stoff ab. Der Nadelfaden nimmt dabei an der Unterseite des Stoffes die Form eines V an. Der untere Greiferfaden bildet an der Stoffkante eine gerade Linie.
6. Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.



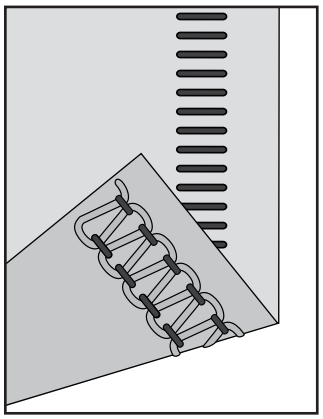
Ornament-Flatlock-Stich

1. Stellen Sie das bewegliche Obermesser fest. Der Stoff sollte bei diesem Stich nicht beschnitten werden.
2. Befolgen Sie die obigen Schritte 1–3.
3. Falten Sie das Stoffstück links auf links, um auf der rechten Seite des Kleidungsstücks einen dekorativen Stich zu erhalten.
4. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Naht teilweise vom Stoff herunter genäht wird.
5. Falten Sie den Stoff auf und ziehen Sie an den gegenüberliegenden Seiten der Naht, damit die Stiche flach liegen.

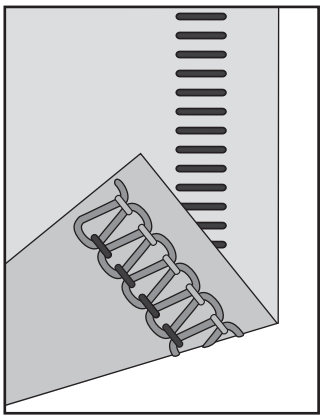
Tipp: Beim Flatlock-Stich ist der obere Greiferfaden am markantesten. Fädeln Sie daher in den oberen Greifer ein Ziergarn und in die Nadel sowie den unteren Greifer ein normales Garn ein.

Leiterstich

Einen Leiterstich erzeugen Sie, indem Sie den Stoff rechts auf rechts nähen. Bei diesem Stich ist der Nadelfaden der markanteste.

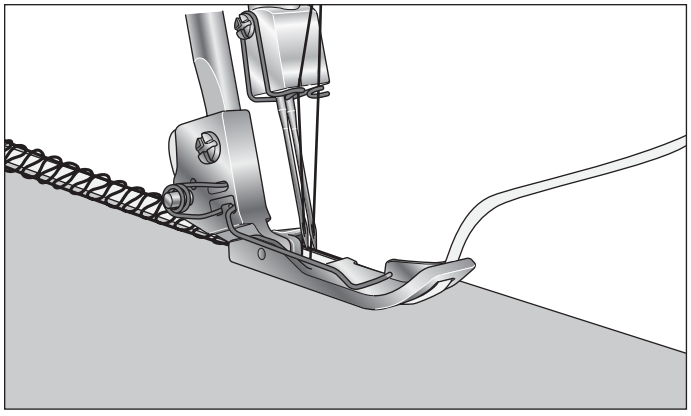


2-Faden-Leiterstich



3-Faden-Leiterstich

Overlockstich mit Beilauffaden



Ein Overlockstich mit Beilauffaden lässt sich verwenden, um Stiche beim Zusammennähen elastischer Stoffe wie Strickstoffe zu verstärken. Der Beilauffaden verhindert ein Dehnen des Stoffes und macht die Nähte stabiler.

1. Führen Sie den Beilauffaden durch die Öffnung vorn am Fuß ein.
2. Bringen Sie den Faden unter den Fuß, sodass er auf der Maschine nach hinten zeigt, und nähen Sie das Kleidungsstück.
3. Der Beilauffaden wird dann in die Naht eingearbeitet.

Verwendung von Stecknadeln

Stecken Sie Stecknadeln links vom Nähfuß in den Stoff. Sie lassen sich dann einfach entfernen und sind den Messern nicht im Weg.

Warnung: *Wenn Sie direkt über die Stecknadeln nähen, werden die Messer beschädigt.*

Sichern der Leerkette

1. Fädeln Sie die Leerkette in eine Nähnadel mit großem Öhr ein.
2. Führen Sie die Nadel durch das Ende der Naht, um den Faden zu vernähen.

Wartung und Pflege der Maschine

Aus zwei Gründen erfordert eine Overlock-Maschine mehr Wartungsaufwand als sonstige Nähmaschinen:

- Durch das Schneiden der Messer entstehen mehr Fussel und Stoffreste.
- Overlock-Maschinen laufen bei sehr hohen Geschwindigkeiten und müssen daher regelmäßig geölt werden, damit die innen liegenden beweglichen Teile immer geschmiert sind.

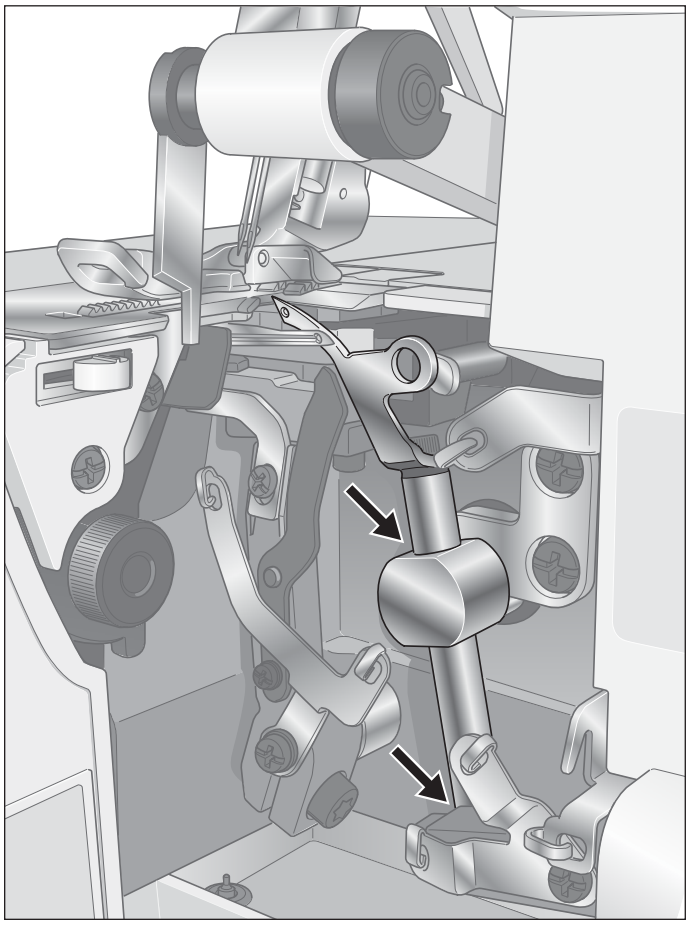
Ölen

⚠ *Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.*

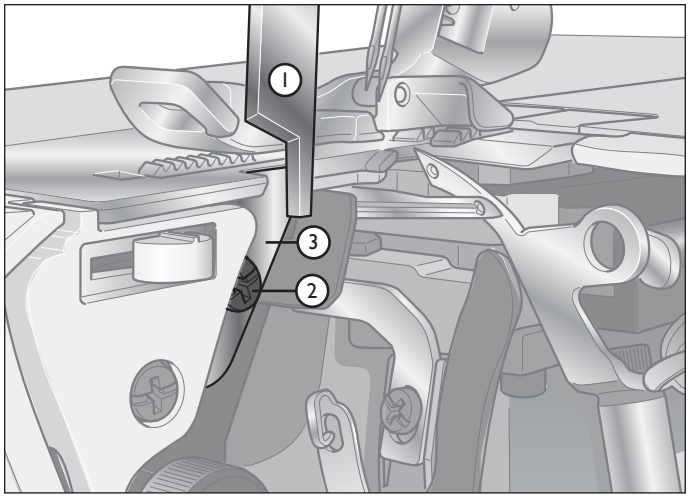
Damit die Maschine gut und leise läuft, müssen die beweglichen Teile (s. Abb.) regelmäßig geölt werden.

Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl. Verwenden Sie kein anderes Öl, da die Maschine hierdurch beschädigt werden könnte.

Entfernen Sie überschüssiges Öl, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.



Wechseln des feststehenden Messers



⚠ *Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.*

Wird das feststehende Messer nach einer Weile stumpf, muss es ausgewechselt werden. Dies geschieht wie nachfolgend beschrieben. Sollten Sie dabei auf Probleme stoßen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und stellen Sie das bewegliche Obermesser (1) fest.
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube (2) des feststehenden Messers (3) und entfernen Sie dieses.
3. Setzen Sie in die Aussparung an der Halterung ein neues feststehendes Messer ein.
4. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (2) an.
5. Bringen Sie das bewegliche Obermesser (1) wieder in Arbeitsstellung.
6. Drehen Sie das Handrad so, dass die Nadeln die niedrigste Stellung einnehmen.
7. Stellen Sie sicher, dass sich die Vorderkante des beweglichen Obermessers 1–2 mm unterhalb der Schnittkante des feststehenden Messers befindet.

Aufbewahrung

Wenn Sie die Maschine nicht verwenden, müssen Sie den Stecker herausziehen. Decken Sie die Maschine mit der Kunststoffhaube ab, um sie vor Staub zu schützen. Bewahren Sie die Maschine an einem Ort auf, wo sie keiner direkten Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Kundendienst

Sollten Sie zu Kundendienst und/oder Betrieb Ihrer Maschine Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Händler, von dem Sie sie erworben haben.

Fehlerbehebung

Problem	Lösung	Seite
Stoff wird nicht gut transportiert	- Größere Stichlänge einstellen.	17
	- Bei schwereren Stoffen Nähfußdruck erhöhen.	17
	- Bei leichteren Stoffen Nähfußdruck verringern.	17
	- Differenzialtransport kontrollieren.	16
Nadel bricht ab	- Nadel korrekt einsetzen.	8
	- Beim Nähen nicht am Stoff ziehen.	14
	- Nadelbefestigungsschraube fest anziehen.	8
	- Bei dicken Stoffen eine größere Nadel verwenden.	8
Faden reißt	- Einfädelung überprüfen.	10-13
	- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.	
	- Nadel korrekt einsetzen.	8
	- Neue Nadel einsetzen, da die alte evtl. verbogen oder stumpf ist.	8
	- Qualitätsgarn verwenden.	28
	- Fadenspannung verringern.	15
Stiche werden übersprungen	- Neue Nadel einsetzen, da die alte evtl. verbogen oder stumpf ist.	8
	- Nadelbefestigungsschraube fest anziehen.	8
	- Nadel korrekt einsetzen.	8
	- Nadelstärke oder -typ ändern.	8
	- Einfädelung überprüfen.	10-13
	- Nähfußdruck erhöhen.	17
	- Qualitätsgarn verwenden.	28
Unregelmäßige Stiche	- Fadenspannung abgleichen.	15
	- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.	
	- Einfädelung überprüfen.	10-13
Stoff bildet Wellen	- Fadenspannung verringern.	15
	- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.	
	- Dünnes Qualitätsgarn verwenden.	28
	- Stichlänge verringern.	17
	- Bei leichteren Stoffen Nähfußdruck verringern.	17
	- Differenzialtransport kontrollieren.	16
Unregelmäßiges Schneiden	- Ausrichtung der Messer überprüfen.	22
	- Ein oder beide Messer auswechseln.	22
Stoff bleibt hängen	- Sicherstellen, dass sich die Messer in Nähposition befinden.	
	- Nach Fadenknäueln und festhängenden Fäden suchen.	
	- Voluminöse Stofflagen vor dem Overlocknähen mit herkömmlicher Maschine komprimieren.	
Maschine außer Betrieb	- Maschine korrekt an die Stromquelle anschließen.	6

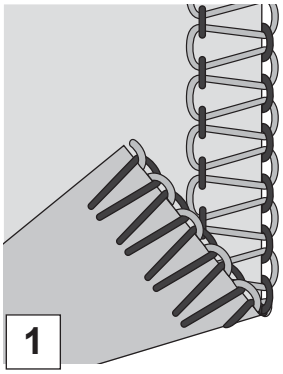
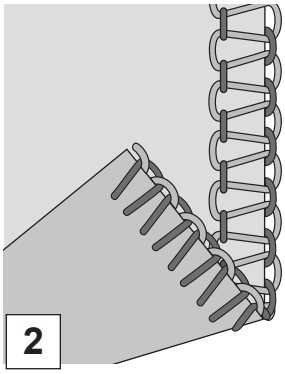
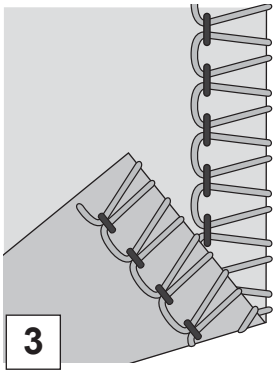
Stichtabelle

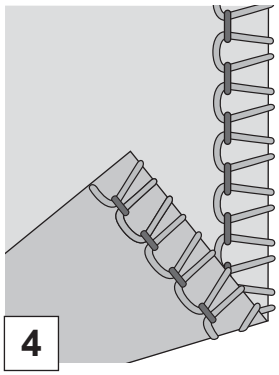
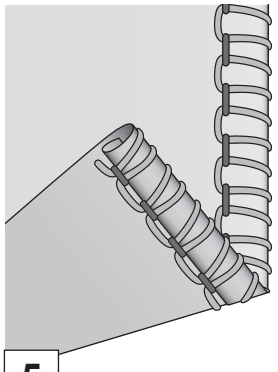
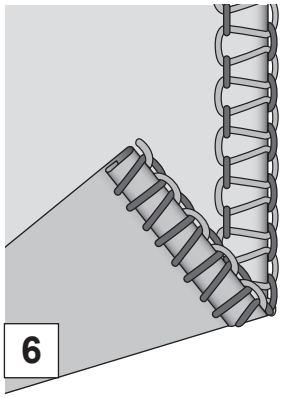
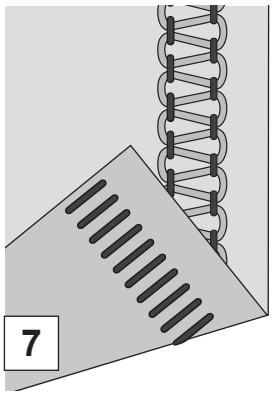
Erklärung der Stoffsymbole

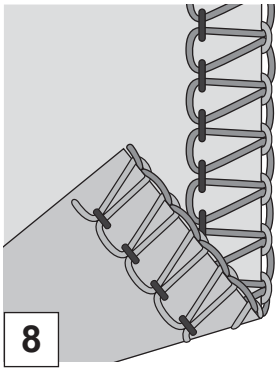
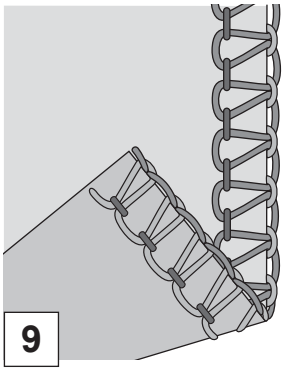
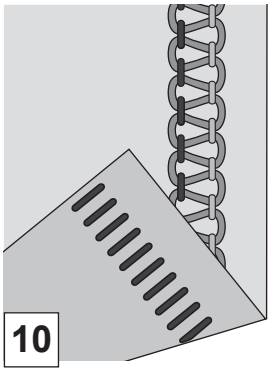
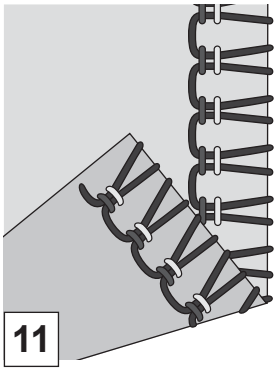
Unelastisch dünn Chiffon, Voile, Organza, Batist, Seide usw.		**Elastisch dünn** Charmeuse, Nylon, Trikot, Jersey usw.	
Unelastisch normal Baumwolle, Chino, Wolle, Satin usw.		**Elastisch normal** Bielastische Stoffe, Velours, Badeanzugstoffe usw.	
Unelastisch dick Jeans, Segeltuch, Frottee usw.		**Elastisch dick** Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	

Wichtig:

Die in dieser Tabelle angegebenen Einstellungen entsprechen unseren Empfehlungen unter normalen Umständen. Je nach Stich, Stoffart und Faden kann eine Anpassung der Fadenspannung erforderlich sein. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Änderungen in kleinen Schritten vornehmen – nicht mehr als eine halbe Zahl pro Schritt. Probieren Sie den jeweiligen Stich immer auf einem Stoffrest aus, bevor Sie Ihr Kleidungsstück bearbeiten.

Kombination		Nadel-position	Stich-länge	Stich-breite	Differenzial-transport	Stich-finger	2-Faden-Konvert-er	Fadenspannung			
Stich	Stoff							Ge	R	Gr	B
2-Faden-Overlockstich, breit 		Links	N	R (3.5)	N	S	Ja	0.0	-	-	5.0
								0.5	-	-	5.0
								1.0	-	-	5.0
								0.0	-	-	5.0
								1.0	-	-	5.0
					1.5			1.0	-	-	5.0
2-Faden-Overlockstich, schmal 		Rechts	N	R (3.5)	N	S	Ja	-	0.0	-	4.0
								-	0.5	-	5.0
								-	1.0	-	5.0
								-	0.0	-	4.5
								-	0.5	-	4.5
					1.5			-	1.0	-	5.0
2-Faden-Overlockstich, zusammengefasst, breit 		Links	N	R (3.5)	N	S	Ja	2.5	-	-	1.0
								3.5	-	-	1.0
								4.0	-	-	1.0
								2.5	-	-	1.0
								3.5	-	-	1.0
					1.5			4.0	-	-	1.0

Kombination		Nadel-position	Stich-länge	Stich-breite	Differenzial-transport	Stichfin-ger	2-Faden-Konvert-er	Fadenspannung			
Stich	Stoff							Ge	R	Gr	B
2-Faden-Overlockstich, zusammengefasst, schmal  4		Rechts	N	R (3.5)	N	S	Ja	-	3.5	-	2.0
								-	4.0	-	2.0
								-	5.0	-	2.0
								-	N	-	2.0
								-	4.0	-	2.0
					1.5			-	5.0	-	2.0
2-Faden-Rollsaum  5		Rechts	1	3	N	R	Ja	-	N	-	2.0
								-	N	-	2.0
		Nicht empfohlen									
		Rechts	1	3	N	R	Ja	-	N	-	2.0
		Nicht empfohlen									
2-Faden-Schmalkanten-stich  6		Rechts	1	3	N	R	Ja	-	1.5	-	4.0
								-	1.5	-	4.0
		Nicht empfohlen									
		Rechts	1	3	N	R	Ja	-	2.0	-	4.0
		Nicht empfohlen									
2-Faden-Flatlock-Stich  7		Links	N	R (3.5)	N	S	Ja	0.0	-	-	5.0
								0.5	-	-	5.0
								1.0	-	-	5.0
								0.0	-	-	5.0
								0.5	-	-	5.0
					1.5			1.0	-	-	5.0

Kombination		Nadel-position	Stich-länge	Stich-breite	Differenzial-transport	Stichfin-ger	2-Faden-Konvert-er	Fadenspannung			
Stich	Stoff							Ge	R	Gr	B
3-Faden-Overlockstich, breit  8		Links	N	R (3.5)	N	S	Nein	2.5	-	N	N
								N	-	N	N
								3.5	-	N	N
								2.5	-	N	N
								N	-	N	N
					1.5			N	-	N	N
3-Faden-Overlockstich, schmal  9		Rechts	N	R (3.5)	N	S	Nein	-	2.5	N	N
								-	N	N	N
								-	3.5	N	N
								-	2.5	N	N
								-	N	N	N
					1.5			-	N	N	N
3-Faden-Flatlock-Stich, schmal  10		Links	N	R (3.5)	N	S	Nein	4.0	-	0.0	8.0
								4.0	-	0.0	8.5
								5.0	-	0.0	8.5
								4.0	-	0.0	8.0
								5.0	-	0.0	8.5
								5.0	-	0.0	8.5
3-Faden-Overlock-Stretchstich  11		Rechts	N	R (3.5)	N	S	Nein	-	N	1.0	7.0
								-	3.5	1.0	7.0
								-	4.0	1.0	7.0
								-	3.5	1.0	6.0
								-	3.5	1.0	6.0
								-	N	1.0	6.0

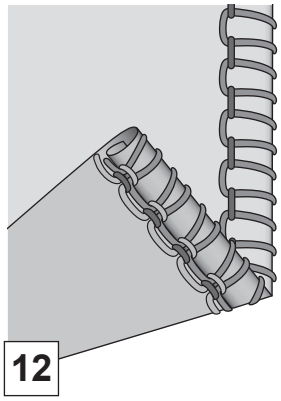
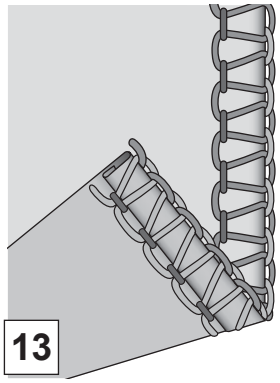
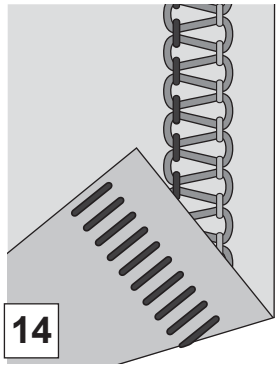
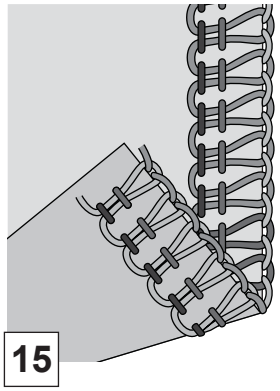
Kombination		Nadel-position	Stich-länge	Stich-breite	Differenzial-transport	Stichfin-ger	2-Faden-Konvert-er	Fadenspannung			
Stich	Stoff							Ge	R	Gr	B
3-Faden-Rollsaum  12		Rechts	1	3	N	R	Nein	-	2.0	5.0	7.0
								-	2.0	5.0	8.0
		Nicht empfohlen									
		Rechts	1	3	N	R	Nein	-	N	4.0	6.0
		Nicht empfohlen									
3-Faden-Schmalkanten-stich  13		Rechts	1	3	N	R	Nein	-	N	5.0	N
								-	N	5.0	4.0
		Nicht empfohlen									
		Rechts	1	3		R	Nein	-	N	5.0	N
		Nicht empfohlen									
3-Faden-Flatlock-Stich, breit  14		Links	N	R (3.5)	N	S	Nein	0.5	-	5.0	7.0
								0.5	-	5.0	7.0
								0.5	-	5.0	7.0
								0.5	-	5.0	7.0
								0.5	-	5.0	7.0
								0.5	-	5.0	7.0
4-Faden-Overlock -Stich  15		Beide	N	R (3.5)	N	S	Nein	2.5	2.5	N	N
								N	N	N	N
								3.5	3.5	N	N
								2.5	2.5	N	N
					1.5			N	N	N	N
					2.0			3.5	3.5	N	N

Tabelle Stoff/Nadel/Garn

Stoff	**Dünner Stoff** (Voile, Krepp, Georgette usw.)	**Mittelschwerer Stoff** (Baumwolle, Chino, Wolle, Satin usw.)	**Dicker Stoff** (Jeans, Jersey, Tweed usw.)
Nadel	#12/80	#12/80, #14/90	#14/90
Garn	Polyester (gesponnener Faden) Gezwirntes Garn #60/2 - #80/2 (Gezwirntes Garn #80/3 - #100/3)	Gezwirntes Garn #60/2	Gezwirntes Garn #50/2 - #60/2

Technische Daten

Nähgeschwindigkeit	Bis zu 1300 Stiche pro Minute
Stichlänge	1,0–4,0 mm
Verhältnis Differenzial-transport	0,7-2,0
Overlockstichbreite	Linke Nadel: 5,2–6,7 mm Rechte Nadel: 3,0–4,5 mm Rollsaum: 1,5 mm
Nadelstangenhub	27 mm
Nähfußhöhe	4,5 mm
Nadeln	INSPIRA Overlock-Nadeln – System ELx705 Größe: #14/90, #12/80
Anzahl der Nadeln	2, 1
Anzahl der Fäden	2, 3, 4
Leuchte	LED-Anzeige
Maschinenabmessungen **Breite** **Tiefe** **Höhe**	 301 mm 280 mm 270 mm
Gewicht	6,0 kg
Anschlusspannung	220 V - 240 V
Anschlusswert	105 W

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und Ihrer Nutzung.

Geistiges Eigentum

Singer und das Cameo „S“ Design sind exklusive Warenzeichen von The Singer Company Limited S.à.r.l. bzw. zugehörigen Tochterunternehmen.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

SINGER®

ORIGINAL SINCE 1851.

471075151 B • German • ©2020 The Singer Company Limited S.à.r.l. or its Affiliates. • All rights reserved • Printed on environment friendly paper